

Deutsche und internationale Literaturpreise

Nobelpreis für Literatur (www.nobelprize.org)

Die Verleihung des Nobelpreises geht zurück auf eine testamentarische Verfügung des schwedischen Wissenschaftlers Alfred Nobel (1833-1896), wonach jedes Jahr Personen ausgezeichnet werden sollen, die mit ihrer Arbeit den ‚größten Nutzen‘ für die Menschheit gebracht haben. Der jeweilige Preisträger bzw. Preisträgerin wird von der Schwedischen Akademie bestimmt.

Der Nobelpreis für Literatur – der international bedeutsamste und (mit z.Zt. etwa 900.000 €) höchstdotierte Literaturpreis – wurde erstmals 1901 verliehen. Der jeweilige Preisträger wird jährlich im Oktober bekannt gegeben, die feierliche Preisverleihung findet jeweils am 10. Dezember, dem Todestag Nobels, in Stockholm statt.

Friedenspreis des Deutschen Buchhandels (www.boersenverein.de)

<http://www.boersenverein.de/de/64645>

Der Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, einer der weltweit anerkanntesten Kulturpreise, wird seit 1950 verliehen. Stifter ist der in Frankfurt am Main ansässige Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Ein unabhängiger Stiftungsrat ermittelt die Preisträger - Persönlichkeiten aus Literatur, Wissenschaft, Kunst und Politik, die sich in herausragender Weise um die Verwirklichung des Friedensgedankens verdient gemacht haben. Seit 1951 wird der mit 14.000 € dotierte Preis während der Frankfurter Buchmesse bei einem Festakt in der Frankfurter Paulskirche überreicht.

Georg-Büchner-Preis (www.deutscheakademie.de)

Der aktuell mit 40.000 EUR dotierte Georg-Büchner-Preis ist der wohl angesehenste Literaturpreis in Deutschland. Von 1923 bis 1950 (mit Unterbrechung von 1933-1944) wurden neben Dichtern auch Künstler, Schauspieler und Sänger ausgezeichnet. Im Jahr 1951 wurde er in einen reinen Literaturpreis umgewandelt.

Laut Satzung "können Schriftsteller oder Dichter vorgeschlagen werden, die in deutscher Sprache schreiben, durch ihre Arbeiten und Werke in besonderem Maße hervortreten und an der Gestaltung des gegenwärtigen deutschen Kulturlebens wesentlichen Anteil haben."

Die Jury besteht aus dem Präsidium der in Darmstadt ansässigen Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Preis der Leipziger Buchmesse = Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung

<http://www.boersenverein.de/de/64642>

Der "Preis der Leipziger Buchmesse", Nachfolger des "Deutschen Bücherpreises", wird seit 2005 von der Leipziger Messe in Partnerschaft mit dem Literarischen Colloquium Berlin und mit Unterstützung des Freistaates Sachsen und der Stadt Leipzig vergeben. Prämiert werden herausragende deutschsprachige Neuerscheinungen in den Kategorien Belletristik, Sachbuch und Essayistik sowie Übersetzung. Die öffentliche Verleihung des mit insgesamt 45.000 EUR dotierten Preises findet jährlich im März während der Leipziger Buchmesse statt.

Deutscher Buchpreis

<http://www.boersenverein.de/de/81756>

Als Auszeichnung für den besten deutschsprachigen Roman des Jahres vergibt der Börsenverein des Deutschen Buchhandels den mit 37.500 EUR dotierten Deutschen Buchpreis, der sich an Vorbildern wie dem englischen ‚Booker Prize‘ und dem französischen ‚Prix Goncourt‘ orientiert. Ziel des Preises, der jährlich zum Auftakt der Frankfurter Buchmesse verliehen wird, ist es, auch international Aufmerksamkeit zu schaffen für deutschsprachige Autoren, für das Lesen und das Leitmedium Buch. Eine elfköpfige "Akademie Deutscher Buchpreis" wählt die jährlich wechselnde Jury, die den Preisträger in mehreren Auswahlverfahren ermittelt.

Ingeborg-Bachmann-Preis

<http://bachmannpreis.orf.at/bachmannpreis/information/stories/29346/>

Im Rahmen der "Tage der deutschsprachigen Literatur" wird jedes Jahr im Juni einer der wichtigsten und bekanntesten Preise der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur verliehen. Die Jurymitglieder laden (meist Junge) Autorinnen und Autoren nach Klagenfurt ein, dem Geburtsort Ingeborg Bachmanns, wo sie aus ihren noch unveröffentlichten Texten vorlesen.

Der Ingeborg-Bachmann-Preis- gestiftet von der Kärntner Landeshauptstadt - ist derzeit mit 22.500 EUR dotiert. Zusätzlich werden vier weitere Preise vergeben.

Bayerischer Literaturpreis

<http://www.stmwfk.bayern.de/kunst/literaturpreise.html>

Im Jahr 1983 hat der Freistaat Bayern seinen "Bayerischen Literaturpreis" geschaffen, der nunmehr alle zwei Jahre als "Jean-Paul-Preis" zur Würdigung eines literarischen Gesamtwerk eines deutschsprachigen Schriftstellers verliehen wird. Die Preisvergabe - verbunden mit einer Preissumme von 12.500 € - erfolgt vom Bayerische Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

Daneben wird alljährlich der mit 5.000 € dotierte "Staatliche Förderpreis für Literatur" für begabte Nachwuchsautoren verliehen, die nicht älter als 40 Jahre sind und in Bayern wohnen.

Schiller-Gedächtnispreis

Der Schiller-Gedächtnispreis ist ein Literaturpreis des Landes Baden-Württemberg.

Die Auszeichnung wird für ein hervorragendes Werk auf dem Gebiet der deutschen Literatur oder der Geisteswissenschaften verliehen. Ausgezeichnet wird ein Einzelwerk oder das gesamte literarische Schaffen einer Person.

Der Schiller-Gedächtnispreis ist mit 25.000 EUR dotiert und wird seit 1955 alle drei Jahre an Schillers Geburtstag (10. November) verliehen.

Zusätzlich werden zwei mit je 7.500 EUR dotierte Förderpreise für junge Dramatiker vergeben.

Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis

Mit dem Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis wird eine herausragende Literaturübersetzung ins Deutsche ausgezeichnet, wobei die Literaturgattungen wechseln.

Der Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis wird seit 1979 alle zwei Jahre verliehen und ist mit 12.000 EUR dotiert.

Der Preis wird ausgeschrieben. Bewerbungen sind möglich beim Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V.

Corine – Internationaler Buchpreis

www.corine.de

Mehr TV-Glamour für internationale Autorinnen und Autoren im deutschen Fernsehen, die attraktive Präsentation ihrer Werke für das Lesepublikum und eine besondere Unterstützung des Buchhandel-Marketings sind die Anliegen des im Jahr 2000 vom Landesverband Bayern des Börsenvereins und einigen Partnern und Sponsoren aus verschiedenen Sparten der Medienbranche ins Leben gerufenen Buchpreises ‚Corine‘. Preistrophäe ist die Porzellanfigur der Corine aus der Commedia dell’arte-Gruppe, die von der Nymphenburger Manufaktur hergestellt wird. Neben den Auszeichnungen in den klassischen Kategorien Belletristik und Sachbuch gibt es auch Preise in sieben weiteren Literaturgenres. Die Bücher müssen als Erstveröffentlichung in deutscher Sprache oder als Übersetzung und zeitnah zur Preisverleihung erschienen sein, wichtiges Kriterium bei der Auswahl ist neben der Qualität auch der Erfolg beim Lesepublikum. Die Preisverleihung unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten findet bei einem glamourösen Bücherfest im Münchner Prinzregententheater statt. Die Produktion der großen Fernsehgala wird von 3sat umgesetzt.